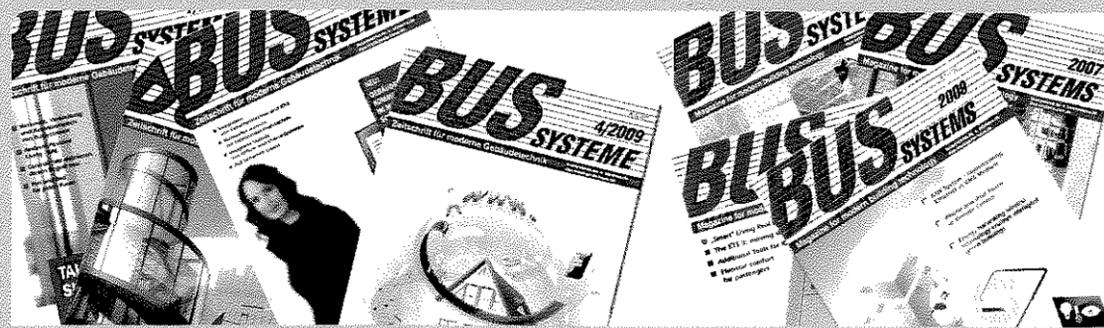


Bestellschein oder [www.bussysteme.de](http://www.bussysteme.de)



**Bussysteme auf Deutsch**

Ich/wir bestelle(n) die Zeitschrift **BusSysteme**

als Jahresabonnement zum Preis von € 30,00  
inkl. Versandkosten und MwSt. (Ausland € 36,-)

als Jahresabonnement für Studenten  
zum Preis von € 22,00 inkl. Versandkosten  
und MwSt. (gegen Vorlage des Studiendokumentes)

Mein (unser) Abonnement verlängert sich um jeweils  
ein Jahr, wenn ich (wir) nicht drei Monate vor Ablauf  
des Bezugszeitraumes schriftlich kündige(n).

als Einzelbestellung .... Exemplare **BusSysteme**,  
zum Einzelheftpreis von € 7,50 inkl. MwSt.,  
zzgl. Versandkosten

**English special issue**

Ich/wir bestelle(n) die Zeitschrift **BusSystems**

als Einzelbestellung .... Exemplare **BusSystems**,  
zum Einzelheftpreis von € 7,50 inkl. VAT,  
zzgl. Versandkosten

**VERLAG INTERPUBLIC**

**Redaktion BusSysteme**

Bahnhofstraße 13 ■ 12555 Berlin  
Fon (030) 674 39 77 ■ Fax (030) 674 45 08  
[redaktion@bussysteme.de](mailto:redaktion@bussysteme.de) ■ [info@bussysteme.de](mailto:info@bussysteme.de)  
[bussysteme@konnexnews.de](mailto:bussysteme@konnexnews.de) ■ [www.bussysteme.de](http://www.bussysteme.de)

Firma

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land

Telefon

Fax

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

gegen Rechnung

per Bankeinzug

Konto-Nr.

BLZ

Bankinstitut

Datum

Unterschrift

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb einer Woche bei BusSysteme, Bahnhofstr. 13, 12555 Berlin,  
schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist wird das Datum des Poststempels zugrunde gelegt.

Datum

Unterschrift

FAX AN 030 / 674 45 08

[www.bussysteme.de](http://www.bussysteme.de)

Zeitschrift für moderne Gebäudetechnik

[bussysteme.de](http://bussysteme.de) ■ [eibnews.de](http://eibnews.de)  
[das-intelligente-haus.de](http://das-intelligente-haus.de)



- Audioübertragung mit KNX im Einsatz
- DigitalMedia™: die Lösung für analoge und digitale Signale
- Multimedia mit dem eibPort
- Mediensteuerung mit B-CON

# Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel

## Förderprogramm und Projekte

Dr. Ing. Armin Hartmann

Hartmann Real Estate, Bochum



Unbestritten ist, dass der demografische Wandel nicht mehr abzuwenden ist und unsere Gesellschaft vielschichtig und nachhaltig verändern wird. Viele Ideen und Ansätze suchen nach Lösungen, um den absehbaren Problemen entgegenzuwirken und diese als Aufgabe und Chance zu verstehen. Vernetzte technische Unterstützungssysteme mit dem Schwerpunkt Mikrosystemtechnik bieten hier genau wie wohnungsnah Dienstleistungen den Anstoß für Entwicklungen und neue Produkte für die Zukunft. Die Koppelung beider Bereiche hin zu integrierten Gesamtlösungen mit echten Mehrwerten für künftige Nutzer ist dabei wahrscheinlich der erfolgversprechendste Weg. Entsprechend hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Förderschwerpunkt zum Thema aufgestellt, in dem erste Projekte bereits begonnen wurden – eines davon wird den Bus-Systeme Lesern hier vorgestellt.

### Förderprogramm

Mit der Bekanntmachung „Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel“ wurde ein neuer Förderschwerpunkt des BMBF im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung verankert. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR begleitet die Vorhaben als Projektträger. Das Besondere dieser Bekanntmachung, die auch im Kontext von EU-Aktivitäten zum

Armin Hartmann ist promovierter Bauingenieur und Chartered Surveyor. Nach über 10 jähriger Erfahrung in der Wohnungswirtschaft ist er seit 2007 mit dem Unternehmen „Hartmann Real Estate“ als beratender Ingenieur tätig. Schwerpunkt sind wohnungswirtschaftliche Integrationslösungen im Bereich Smart Living und Vernetztes Wohnen. Im vorgestellten Projekt hat er eine beratende Funktion übernommen.



„Ambient Assisted Living“ steht, ist die Verbindung von Dienstleistungsangeboten mit Mikrosystemtechnologie. Dem Programm liegt das Leitbild „gemeinsam zusammenleben und das Leben selbstständig gestalten“ zugrunde; die Entwicklung der Solidarität von Generationen soll technikgestützt gestärkt werden. Dabei spielen vernetzte Technologien und Bus-Systeme eine zentrale Rolle bei der Bereitstellung der erforderlichen Technik.

Gerade die Mikrosystemtechnik bietet im Zusammenhang mit entsprechenden Dienstleistungsangeboten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, um die demografischen Herausforderungen meistern zu können. Ziel ist es, mittels der Kombination von Technologie und Dienstleistungen möglichst lange eine selbständige Lebensweise zu ermöglichen. Die Bekanntmachung ist ein Beitrag zum Innovationsfeld „Dienstleistungen“ der Bundesregierung. Aus den eingereichten Projekten gingen 13 Verbundvorhaben mit einem geplanten Mittelvolumen von insgesamt 18 Mio. Euro hervor, die Stand heute ihre Entwicklungsarbeit bereits begonnen haben. Neben den jeweiligen Projekten fördern eingerichtete Fokusgruppen den internen und externen Ergebnistransfer und Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten und darüber hinaus. Begleitet wird das Programm von einem Metavorhaben mit dem Ziel, technologische Entwicklungen und neue Dienstleistungsangebote zusammenzuführen und zu fördern.



### Projekt „STADIWAMI“

Wohnungsbezogene technikgestützte Dienstleistungen werden in einer älter werdenden Gesellschaft in Zukunft eine zunehmende Rolle spielen. Wenn auch heute solche Angebote schon existieren, so werden sie isoliert voneinander angeboten – erfolgreich werden sie als Geschäftsmodell aber nur sein, wenn die organisatorische Abwicklung wie auch die Sicherstellung der Qualität über einen zentralen Akteur erfolgen. Innovativ ist nicht die einzelne Dienstleistung, sondern die Bündelung, kundenindividuelle Zusammenstellung und Bereitstellung aus einer Hand. Um dies zu ermöglichen, ist die Schaffung von Standards unbedingt notwendig. Hier kann das Projekt STADIWAMI – Standards für wohnungsbegleitende Dienstleistungen im Kontext des demografischen Wandels und der Potenziale der Mikrosystemtechnik – einen entscheidenden Beitrag leisten.

Der Projektverbund wird vom BMBF im genannten Programm gefördert. Das vorrangige Ziel von STADIWAMI besteht in der Erstellung von Standards. Dies beinhaltet sowohl Schnittstellenstandards als auch allgemeine Standards in den Bereichen Technologie und Dienstleistung. Zu Letzteren zählen beispielsweise Standards für spezifische Terminologien, Anforderungen an Produkte wie z. B. vernetzte Haustechniksysteme sowie Prozesse, Abläufe und Vorgehensmodelle.

Die Umsetzung erfolgt im Verbund von sechs Unternehmen seit Ende 2008 mit einer vierjährigen Projektlaufzeit. Unter der Leitung des „DIN Deutsches Institut für Normung e.V.“ entwickeln und erproben die Beteiligten Lösungen und Standards der Zukunft. Neben den „Fraunhofer Instituten ISST und ISI“ sind die „Kooperationsstelle Hamburg“ und die „Technische Universität Berlin“ beteiligt. Eine Besonderheit stellt der „Spar- und Bauverein eG Hannover“ als weiterer Projektpartner dar. Die Wohnungsgenossenschaft mit knapp 8.000 eigenen Wohnungen bietet die neuen Technologien und Dienstleistungen ihren Mietern an. Damit wird ein echter Feldtest unter realen Bedingungen die Entwicklungen im Projekt überprüfen und sicherstellen, dass praxisnahe Lösungen hervorgebracht werden, die vom Durchschnittsmieter auch angenommen werden. Damit bildet das Projekt die Basis, die entwickelten Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse auch darüber hinaus nutzbar zu machen.

Um die Praxisrelevanz der Projektergebnisse zu gewährleisten, wird die Standardisierung von weiteren Maßnahmen begleitet. Durch ein Screening und Monitoring werden für das Projekt relevante Entwicklungen und Trends in den Themenbereichen „demografischer Wandel“, „Mikrosystemtechnik“ und „Dienstleistungen“ ermittelt, beobachtet und bewertet. Diese Erkenntnisse fließen in die weitere Projektarbeit mit ein. Damit in der Praxis auftretende Probleme und Bedürfnisse schon bei der Erstellung der Standards berücksichtigt werden, erfolgt im Rahmen von STADIWAMI die Entwicklung eines neuen Geschäftsmodells, bei dem mikrosystemtechnisch unterstützte wohnungsbegleitende Dienstleistungen über einen zentralen Anbieter bereitgestellt werden. Im Fall von STADIWAMI übernimmt diese Rolle das beteiligte Wohnungsunternehmen, denn dieses verfügt durch seine Mieterschaft bereits über einen direkten Zugang zu potenziellen Kunden und kann in der Regel einen Vertrauensvorsprung gegenüber anderen Anbietern aufweisen. Dies führt dazu, dass hierüber angebotene Dienstleistungen eher akzeptiert und in Anspruch genommen werden. Aufgrund des breiten Spektrums der angebotenen Leistungen (von klassisch haushaltsbezogenen Dienst-

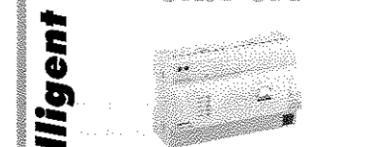
leistungen, über vorpflegerische Leistungen bis hin zu Freizeitdienstleistungen und Domotikdiensten), ist die Ausführung durch ein einziges Unternehmen nicht möglich. Sie soll daher weiterhin über spezialisierte Dienstleister erfolgen. Bei einem solchen Ansatz müssen die unterschiedlichen Akteure zur Erbringung der Dienstleistungen auf technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Ebene miteinander kommunizieren. Hieraus ergibt sich eine hohe Komplexität und Vielfalt an Informations-, Leistungs- und Produktströmen, die ohne entsprechende standardisierte Vorgehensweisen und Schnittstellen kaum zu bewältigen wären. Darüber hinaus erlauben die standardisierten Schnittstellen jederzeit eine modularisierbare und kostengünstige Anpassung des Dienstleistungsangebotes.

Im Projekt entsteht ein prototypisches Geschäftsmodell eines bedarfsgerechten und marktfähigen Dienstleistungsangebotes für den häuslichen Lebensbereich unter Berücksichtigung entsprechender unterstützender Mikrosysteme. Standardisierung bildet die Voraussetzung, dass ein solches Geschäftsmodell überhaupt erst wirtschaftlich betrieben werden kann. Gleichzeitig liegt in der Offenlegung der betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technologischen Schnittstellen der Schlüssel dafür, dass das Geschäftsmodell und dazugehörige Dienstleistungen auch in anderen Regionen mit anderen Netzwerkpartnern effizient geplant und realisiert werden können. Der in STADIWAMI gewählte Projektansatz wird dazu herangezogen, die Entwicklung und Erbringung wohnungsbegleitender Dienstleistungen zu erleichtern sowie die Interoperabilität der Komponenten und die Kompatibilität verschiedener Ansätze, Systeme und Teillösungen zu gewährleisten. Hierzu zählen auch die diversen vernetzten Bus-Systeme verschiedener Anbieter.

**Kontakt:** DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, Michael Trage: michael.trage@din.de

**Links:** www.bmbf.de und www.dlr.de www.stadiwami.de

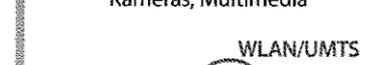
## bab-tec



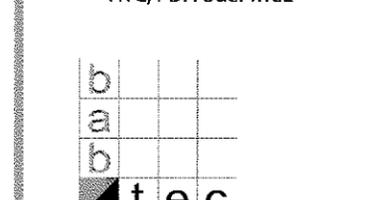
**Neue Features**  
 ▲ KNXnet/IP  
 ▲ direkte iPhone Anbindung  
 ▲ Smart Metering:  
[www.find-your-energie.de](http://www.find-your-energie.de)



**AP-Touch Panel**  
 ▲ schnelle Montage  
 ▲ eine Oberfläche für Gebäudesteuerung, News, Kameras, Multimedia



**iPhone-Visualisierung**  
 ▲ vor Ort oder per Internet  
 ▲ auch für Nokia, BlackBerry, HTC, PDA oder MCE



b.a.b-technologie gmbh  
 Rosemeyerstr. 14 · 44139 Dortmund  
 Tel.: 02 31 476 425 30 · info@bab-tec.de

jetzt informieren  
[www.bab-tec.de](http://www.bab-tec.de)